

KRIMIS MACHEN 1

Der Krimi in Deutschland – cashcow oder Literatur?

KRIMIS MACHEN 1 ist ein 2-tägiges Symposium mit Autorenlesungen, das sich kritisch, sachkundig und möglichst ohne PR-Rhetorik mit dem Boom-Phänomen „Kriminalliteratur“ beschäftigt.

KRIMIS MACHEN 1 wendet sich an Fachleute aus Verlagen, an Autoren, Kritiker, Agenten und das interessierte Publikum, eigentlich an alle, denen eine lebensstüchtige, ästhetisch taugliche und innovative Kriminalliteratur am Herzen liegt.

KRIMIS MACHEN 1 findet am **12. und 13. April 2013** statt, im

Literaturforum im Brecht-Haus

Chausseestraße 125

D-10115 Berlin-Mitte

Telefon: 030 28 22 003 | <http://www.lfbrecht.de/> | info@lfbrecht.de

Initiiert und moderiert wird die Veranstaltung von **Tobias Gohlis** (Sprecher der KrimiZEIT-Bestenliste, Krimikolumnist der ZEIT) und **Thomas Wörtche** (Herausgeber crimemag bei culturmag.de, Begründer der Reihe Metro im Unionsverlag, Herausgeber der Reihe PENSER PULP bei Diaphanes). Ihr Ziel ist es, einen sachlichen, kritischen Dialog zwischen Produzenten und Liebhabern der Kriminalliteratur in Gang zusetzen, der zu einer Verbesserung der Qualität führen soll. Zunächst geht es um eine realistische Bestandsaufnahme der Sachzwänge und Gegebenheiten, betrachtet und diskutiert aus den jeweiligen Interessenlagen, dann aber auch um neue Ideen zur Stärkung und Entwicklung einer qualitativ guten Kriminalliteratur.

Die Panels am Freitag und Samstag sollen keine Statements von „Experten“ vorführen, sondern die Themen anheizen, die im und mit dem sachkundigen Publikum weiter diskutiert und vertieft werden sollen.

Anregungen zu Themen und Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Konzept © 2012/3 by Tobias Gohlis & Thomas Wörtche

Finanziell unterstützt wird KRIMIS MACHEN 1 von den Verlagen Ariadne/Argument, Droemer-Knauer, Goldmann, Grafit, Heyne, Hoffmann&Campe, Kiepenheuer&Witsch, Pulp Master, Ullstein sowie vom Brecht-Haus

Freitag, 12. April 2013 Stand der Dinge

10:30 Welcome

Begrüßung und Thesen zur Einführung: „Der Stand der Dinge“ **Tobias Gohlis/Thomas Wörtche**

11:00 – 13.15 Die verlegerische Situation (Panel)

Wie können sich Programm-Macher in Konzern-Verlagen bewegen, resp. können sie das überhaupt – **Marcus Nägele** (Programmchef Heyne-TB und -Hardcore)

Welche Akquise-Systeme können sich kleinere/mittlere Indies leisten und was heißt das für die Programmarbeit – **Ulrike Rodi** (Verlagsleiterin Grafit)

Wie überlebt man als Fan/Kult/Mini-Verlag gegen die oder mit den großen Maschinen – **Elsa Laudan** (Verlegerin Ariadne/Argument) und **Frank Nowatzki** (Verleger Pulp-Master)

Gibt es überhaupt das Segment Spannungsliteratur und welche Rolle spielt es im Literaturmarkt – **Michael Roesler-Graichen** (Redakteur Börsenblatt, MVB)

13:15 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 17:00 National, international, scheißegal – entwickelt sich der Krimi in Deutschland zur kunstbluttriefenden Provinzposse? (Panel)

Ist der Regio-Krimi der wahre deutsche Kriminalroman? – **Hejo Emons** (Verleger Emons Verlag)

Schlechte Lektorate, mangelhafte Übersetzungen, irre (-führende) Paratexte als Ergebnis von Verlagsalltag und Produktionszwängen? Über die tatsächliche Programmkompetenz der Lektoren – **Peter Hammans** (Lektor Droemer/Knaur)

War früher alles besser? Wie unterscheidet sich das alte vom neuen Verlegen – **René Strien** (Verleger Aufbau)

17:00 – 17:15 Pause

17:15 – 18:30 Publikumsgespräch

20:00 Lesung der Autoren Gerhard Seyfried, Zoe Beck, D. B. Blettenberg

Drei sehr verschiedene Autoren, drei Stimmen deutscher Kriminalliteratur. Hier zeigt sich dreimal, was deutscher Krimi so kann.

Die Autorenlesung kostet 5 / 3 €Eintritt. Die Abendkasse ist ab 19.00 geöffnet.

Samstag 13. April 2013 Markt & Kreative & Kritik

10:00h Einführung Tobias Gohlis/Thomas Wörtche

10:30 – 12:45 Markt - Handel – Autor. Verwertung als Programm (Panel)

Diktieren Marketing, internationale Medienkonzerne, online-Handel, E-book und E-Publishing, was Kriminalliteratur ist und wer sie liest? **Leonie Schöbel** (Agentur Michael Meller)

Neue Methoden der Leserbindung: Virales Marketing – **Thomas Zorbach** (Geschäftsführer VM People)

Wie stellen sich alle Problemlagen vom point-of-view des Spartenbuchhandels dar – **Christian Koch** (Buchhändler, Hammett-Berlin)

Autonomer Urheber oder Lohnschreiber? Wie beurteilt die berufsständische Organisation der Kriminalschriftsteller die Situation – **Reinhard Jahn** (Autor und Vertreter des Autorenverbands „Das Syndikat“)

Die Blogosphäre - zwischen literarischer Parallelgesellschaft, Meinungsdienstleistung und Bürgerexpertentum. **Thomas Klengenmaier** (Stuttgarter Zeitung, „Killer&Co“)

12:45 – 14:15 Mittagspause

14:15 – 16:00 Am Anfang und am Ende: Autoren und Übersetzer (Panel)

Wie sehen Autoren verschiedenen Zuschnitts und verschiedener Generation die Lage – **D.B. Blettenberg, Oliver Bottini** (Autoren)

Welchen Impact hat der Verbund all dieser Themen auf ein diversifiziertes Berufsbild – **Henrike Heiland** aka **Zoë Beck** (Autorin, Übersetzerin, Redakteurin)

Die Rolle der Übersetzer – **Conny Lösch** (Übersetzerin)

Pause

16:15 – 17:30 Und die Kritik

Welche Rolle spielen die fachspezifische Literaturkritik und Literaturwissenschaft für Geschmacksbildung, Qualitätsdiskussion und Titel-Auswahl – **Kolja Mensing** (Kritiker, Deutschlandradio Kultur), **Thekla Dannenberg** (Kritikerin, Perlentaucher) **Ulrich Noller** (Kritiker, u.a. WDR), **Jochen Vogt** (Literaturwissenschaftler, Kritiker, WAZ) - (alle KrimiZEIT-Bestenlisten-Jury).

Und wie wirkt die Kritik auf Verlagsentscheidungen? **Winfried Hörning** (Programmleiter TB Suhrkamp)

Moderation **Nele Hoffmann** (Literaturwissenschaftlerin, Uni Göttingen)

Im Anschluss großes Plenum mit Fragen & Antworten & Perspektiven für Publikum und Teilnehmer, open end ...

Fazit: **Tobias Gohlis & Thomas Wörtche**

Ende des Symposiums